

Professor e. h. Helmut Rippl
GARTEN- UND LANDSCHAFTSARCHITEKT
EHRENPROFESSOR DES LANDES BRANDENBURG

Herrn
Dipl. Physiker Andreas B. Schmidt
Queen-August-Victoria-Park e.V.
Postfach 1230
79221 Umkirch

27. November 2016

Sehr geehrter Herr Schmidt,

für Ihr Schreiben vom 24. November 2016 und Ihre Einladung, Mitglied des Kuratoriums des Vereins Queen-Auguste-Victoria-Park e.V. zu werden, danke ich Ihnen.

Gerne nehme ich hiermit Ihre Einladung an und werde hiermit Mitglied im Kuratorium des Vereins.

In meinem Artikel „*Ein Meisterwerk der Gartenkunst, das wie Musik klingt: Der Queen-Auguste-Victoria-Park von Werner Semmler.*“ habe ich den Park bereits 2008 als ganz vorzüglich gelungenes europäisches Werk der Gartenkunst und der Landschaftskultur herausgestellt und darauf hingewiesen, dass Werner Semmler ein genialer Parkschöpfer mit großer Intelligenz und Sensibilität ist. Es gibt heute kaum noch Schöpfungen von neuen Werken mit dieser hohen Kunst- und Naturklasse. Heute sind Einzelne kaum noch bereit, solche gemeinnützigen Investitionen in die Natur zu erbringen, ohne damit Profit zu erzielen. Nur der Staat und die Kommunen investieren noch in sogenannte Landesgartenschauen, die jedoch überwiegend dem Gebrauch durch die Masse der Menschen, statt der Natur selbst dienen.

Weil die Menschheit unaufhaltsam wächst und baut, brauchen die Geschöpfe der Natur selbstlose Förderer und Naturschützer, die ihre Vielfalt gegen das pure Profitstreben verteidigen.

Ich appelliere deswegen an den Ministerpräsidenten und die Landesregierung von Baden-Württemberg, an die Regierungspräsidentin von Freiburg, an die Landrätin des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald, an den Bürgermeister von Umkirch und an alle Bürger: Schützen und erhalten Sie dieses einmalige Juwel der Kultur und Natur ihrer Region, das Werner Semmler selbstlos geschaffen hat: Den Queen Auguste-Victoria-Park.

Er lebt über den Tod von uns allen hinaus; er wird auch die nachfolgenden Generationen noch erfreuen und ihnen sagen, dass nur das Leben mit der Natur lebenswert ist, wenn wir alle längst gestorben sind.

Blicken Sie auf die große Vergangenheit des Schlossgutes Umkirch und geben Sie dem Park Zukunft und einen kulturellen Sinn. Denn schon lange vor der Europäischen Union gab es die kulturelle Verbindung unter den europäischen Adelsfamilien: Die Tochter des französischen Kaisers Napoleon (Stephanie, Großherzogin von Baden), König Karl I. von Rumänien aus dem Hause Hohenzollern, die Frau des letzten Königs von Portugal (Auguste-Victoria, Königin von Portugal, Prinzessin von Hohenzollern), die Fürsten von Hohenzollern und der französische Gouverneur für das Land Baden (General Pierre Pene) residierten in Umkirch. Die Vielfalt der Kultur Europas hat in Umkirch wertvolle Zeugen und schutzwürdige Denkmäler.

Mit freundlichen Grüßen

